

Neuer Besucherrekord in Stuttgarts Museen – 2013 fast 2,5 Millionen Besucher

Jochen Gieck

Nahezu 2,5 Millionen Besucher konnten die Stuttgarter Museen im vergangenen Jahr begrüßen. Damit verzeichneten die Museen in der Landeshauptstadt nach 2012 erneut einen Besucherrekord. Im vorliegenden Beitrag wird die Besucherentwicklung der Stuttgarter Museen seit 1990 dargestellt und insbesondere das Jahr 2013 näher betrachtet.

Entwicklung der Besucherzahlen seit 1990

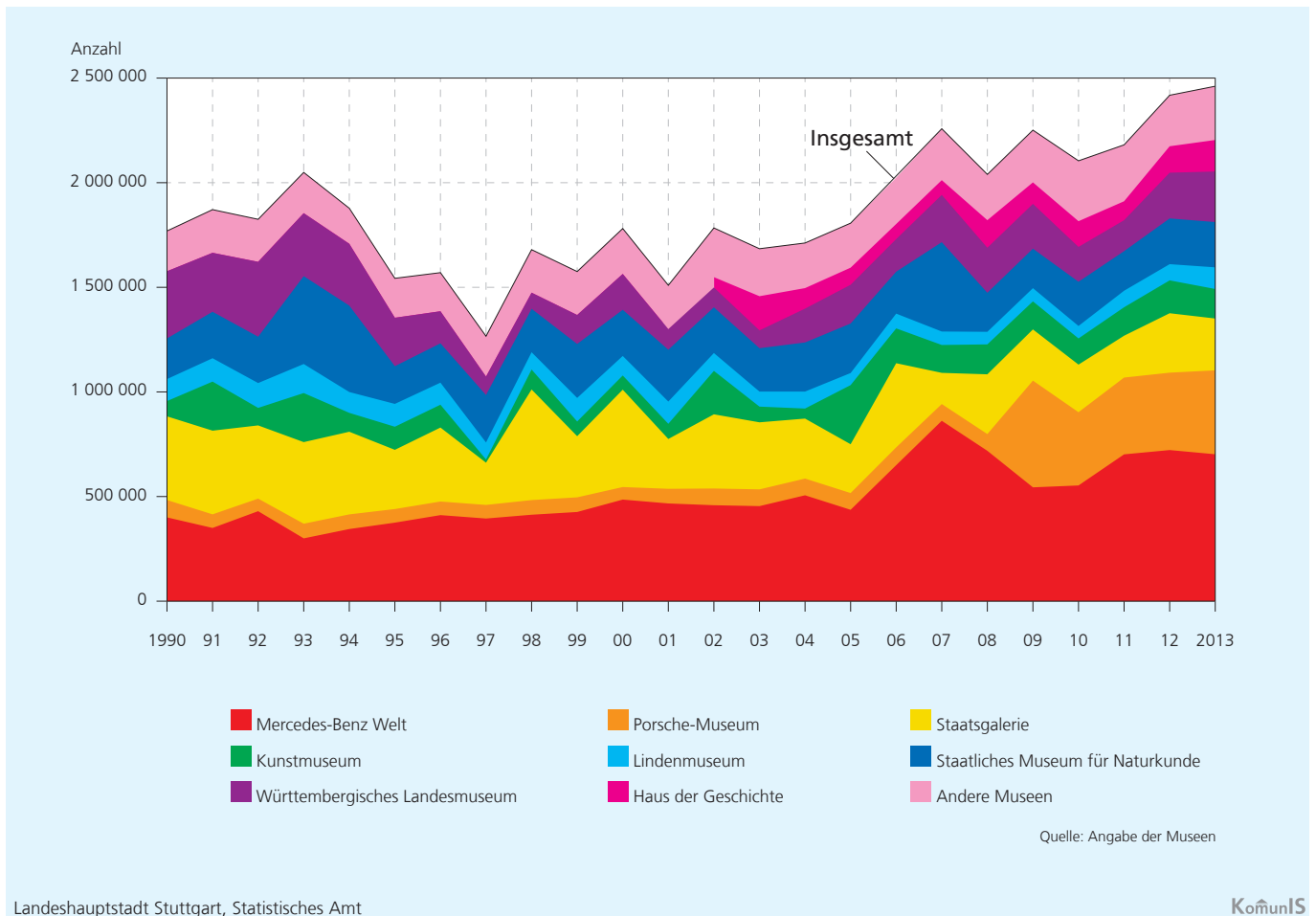
Für 36 der 41 im letzten Jahr geöffneten Museen liegen dem Statistischen Amt Besucherzahlen vor.¹ Konnten Anfang der 90er-Jahre noch jährlich zwischen 1,7 und 2 Millionen Besu-

cher in den Museen der Landeshauptstadt gezählt werden, so lag 1997 die Besucherzahl in den Stuttgarter Museen nur noch bei rund 1,27 Millionen Besuchern und damit auf dem tiefsten Stand der letzten beiden Jahrzehnte. Der kurzfristige Besucherrückgang liegt unter anderem auch an den 1995 für die Landesmuseen (Staatgalerie, Staatliches Museum für Naturkunde und Württembergisches Landesmuseum) eingeführten Eintrittsgeldern². Nach 1997 hat sich die Besucherzahl wieder positiv entwickelt. Die Marke von zwei Millionen Besuchern wurde erneut 2006 erreicht und seitdem liegt die jährliche Besucherzahl konstant über zwei Millionen. 2007 und 2009 wurden

mit jeweils rund 2,25 Millionen neue (vorläufige) Höchststände erreicht.³ Das Jahr 2010 war geprägt durch einen Rückgang um rund 160 000 Besucher, der in erster Linie durch ein nachlassendes Interesse nach dem Besucherboom durch die Neueröffnung des Porsche-Museums 2009 erklärbar ist. Seit 2011 ist für die Stuttgarter Museen jedoch ein kontinuierlicher Anstieg der Besucherzahlen auf aktuell nahezu 2,5 Millionen beobachtbar.

In der Abbildung ist neben der Gesamtentwicklung der Besucherzahlen auch die jeweilige Entwicklung für die acht besucherstärksten Stuttgarter Museen (jeweils über 50 000 Besucher im Jahr) dargestellt. Knapp 90 Prozent

Abbildung: Entwicklung der Besucherzahlen in Stuttgarter Museen seit 1990



der Museumsbesuche konzentrieren sich auf diese acht Museen. Als Publikumsmagneten erweisen sich einmal mehr die Mercedes-Benz-Welt und das Porsche-Museum. So entfällt fast jeder zweite Museumsbesuch in Stuttgart (1,1 Millionen Besucher oder 44 % aller Museumsbesucher) auf eines der beiden Automobilmuseen.

Entscheidend zur Steigerung der Besucherzahlen tragen in den letzten Jahren zahlreiche Sonderausstellungen bei. So konnten im Jahr 2013 unter anderem das Württembergische Landesmuseum (+ 10 %) mit dem Thema „Im Glanz der Zaren“, das Haus der Geschichte (+ 19 %) mit „RAF Terror im Südwesten“ sowie das Lindenmuseum “(+ 32,7 %) mit der Ausstellung „Inka Könige der Anden“ ihre Besucherzahlen deutlich verbessern. Auch die Angebotserweiterung durch Neueröffnung von Museen erhöht die jährliche Besucherzahl. Exemplarisch sei hier das 2010 neu eröffnete Schweinemuseum genannt, das inzwischen einen festen Platz in der Stuttgarter Museumslandschaft hat und 2013 mit 42 600 Besuchern sein Vorjahresergebnis um zwölf Prozent steigern konnte.

Ausblick:

Zur positiven Entwicklung der Besucherzahlen dürften für 2014 auch die bereits genannten Sonderausstellungen beitragen, die als Publikumsmagneten bis Ende Februar (RAF-Ausstellung) beziehungsweise Ende März (Zaren-Ausstellung) für weiterhin hohe Besucherzahlen im Haus der Geschichte und im Württembergischen Landesmuseum gesorgt haben. Aber auch neu geplante Sonderausstellungen rund um das Thema 1. Weltkrieg (Kunstmuseum, Haus der Geschichte) sowie die im Lindenmuseum ab Oktober geplante Ausstellung „Myanmar – das goldene Land“ werden viele Besucher anlocken.⁴

Etablierte Events wie die Lange Nacht der Museen tragen ebenfalls zu hohen Besucherzahlen bei und erschließen neues Publikum für bestehende Museen. Bei der diesjährigen Langen Nacht der Museen besuchten über 26 000 Kunst- und Kulturinteressierte die beteiligten Veranstaltungsorte.⁵

Darüber hinaus wird der Museumsstandort Stuttgart auch zukünftig mit

der Wiedereröffnung des Bibelmu-seums im Hospitalviertel (projektiert 2015), dem Stadtmuseum im Wilhelmshof (projektiert 2017) und der geplanten Erweiterung der Mercedes-Benz Welt noch vielfältiger werden.

-
- 1 Auch wenn die Zahlen teilweise von den Museen geschätzt werden und für fünf meist kleinere Einrichtungen keine Zahlen vorliegen, lässt sich die Entwicklung der Besucherzahlen relativ zuverlässig darstellen. Vereinzelt werden Besucherzahlen von Museen, die einem Museenverbund angeschlossen sind, nur für den Verbund insgesamt gemeldet.
 - 2 Vgl. Landtag von Baden-Württemberg 2003, Drucksache 13/1658.
 - 3 Vgl. Gieck, Jochen: Museen in Stuttgart – Wer nutzt die Stuttgarter Museen? Ergebnisse der Lebensstilbefragung 2008, in: Statistik und Informationsmanagement, Monatsheft 12/2010, S. 291-300.
 - 4 Vgl. Heffner, Markus: Museums-Bilanz in Stuttgart. Gute Zahlen und gute Aussichten, in: Stuttgarter Zeitung, 20.01.2014.
 - 5 Vgl. www.lange-nacht.de (Abruf 30.4.2014).